



netidee

PROJEKTE

Faircamp 2.0

Zwischenbericht | Call 20 | Proj.-ID 7863

Lizenz: CC 0

Inhalt

1 Einleitung.....	3
2 Status der Arbeitspakete.....	3
2.1 Arbeitspaket 1 – Detailplanung und Formales am Projektstart.....	3
2.2 Arbeitspaket 2 – Konzeption und Entwicklung.....	3
2.3 Arbeitspaket 3 – Kommunikation und Dokumentation.....	4
2.4 Arbeitspaket 4 – Dokumentation und Formales am Projektende.....	4
3 Zusammenfassung Planaktualisierung.....	4
4 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung.....	5
5 Eigene Projektwebsite.....	5

1 Einleitung

Faircamp 2.0 erweitert die bestehende Software Faircamp durch eine überarbeitete Architektur und eine grafische Desktop-Applikation, sodass durch niederschwelligere Zugänglichkeit und neue Einsatzmöglichkeiten eine wesentlich größere Zielgruppe als bisher erschlossen werden kann. Der zentrale Inhalt dieses Zwischenberichts: Alles läuft bisher weitgehend wie geplant, der Projektfortschritt ist leicht voraus in der Zeit, der Projektumfang wird voraussichtlich ein wenig über dem projizierten Aufwand liegen, und der ursprüngliche Zeitplan wird voraussichtlich eingehalten.

2 Status der Arbeitspakete

2.1 Arbeitspaket 1 – Detailplanung und Formales am Projektstart

Am Projektstart wurden alle erforderlichen Formalitäten nach Plan abgeschlossen. Durch vorherige netidee Erfahrung ging dies diesmal merkbar leichter von der Hand. Darüber hinaus gab es hier keine nennenswerten Erkenntnisse.

2.2 Arbeitspaket 2 – Konzeption und Entwicklung

Hier wurde zunächst umfassend die allgemeine Umsetzungsstrategie geplant, und die neu überarbeitete Architektur (noch ganz auf Papier) entworfen. Auf Basis der ersten schlüssigen Modelle wurden dann iterativ die Codeänderungen umgesetzt. Leicht abweichend von der ursprünglichen Erwartung konnte die Architekturumsetzung nicht (bzw. nicht sinnvoll) in kleinere Commits unterteilt werden, weswegen die Entwicklung vor allem in nur einer Handvoll monolithischer "Mega-Commits" stattfand, die jeweils die Arbeit von bis zu mehreren Wochen zusammenfassen (bisher zu 25.580 geänderten Zeilen in 279 Quellcodedateien im Größten der bisherigen Commits).

Für die neue grafische Benutzeroberfläche wurde am Projektbeginn der aktuelle State-of-the-Art für GUI-Entwicklung in der Programmiersprache Rust recherchiert. Das junge, aber sehr vielversprechende GUI-Toolkit *Slint* wurde dabei ausgewählt. Die Auswahl des Toolkits wurde durch eine prototypische Entwicklung des zukünftigen grafischen Launchers begleitet bzw. bestätigt – danach trat die Entwicklung der Benutzeroberfläche (dem Plan entsprechend) erstmal ein paar Wochen in den Hintergrund. Gegen März hin wurden dann wieder mehr und mehr die Verbindungslinien zwischen neuer Architektur und Benutzeroberfläche gezogen und

die eigentliche Entwicklung des GUI entlang des Hauptfensters, der Formulare und der Navigation begonnen.

Der aktuelle Stand ist nun dass alle großen Fragen geklärt und prototypisch (oder teils schon vollumfänglich) implementiert sind (für Details siehe den Blogpost <https://www.netidee.at/faircamp-20/projektmitte-faircamp-20-zwischenfazit-architekturinterface-entwicklung>) – ab hier werden “nur noch” mehrere hundert offene Entwicklungsstränge zusammengeführt, zu Ende gedacht, fertig implementiert und schussendlich gepackaged werden.

Im jetzigen Zwischenfazit läßt sich sagen dass die Änderungen (sowohl bzgl. Architektur als auch UI) von Umfang und Komplexität die Erwartungen merkbar überstiegen haben – es gab (und gibt nach wie vor) sehr viele Bereiche der Applikation die neu erarbeitet werden müssen, und teils erheblich komplexer wurden als gedacht. Nichtsdestotrotz gibt es wenig dass bei einem hypothetischen nächsten Mal anders laufen sollte: Die Umsetzung verlief größtenteils genau wie sie sollte, und der Prozess war im Rahmen der Unabwägbarkeiten die im Vorhinein bestanden angemessen effizient. Aufgrund des großen Umfangs der Arbeiten (und fehlender Gelegenheit für einen klaren Meilenstein dazwischen) wurde der Zwischenbericht nun etwas verspätet erst bei zirka 60% der Projektkosten (zeitlich aber sogar eher verfrüht, aufgrund intensiv gebündelter Arbeit im März) verfasst. Ebenfalls aufgrund des großen Umfangs wird aktuell erwartet dass es am Projektende zu einer zumindest leichten Überschreitung des geplanten Projektaufwands kommen wird.

2.3 Arbeitspaket 3 – Kommunikation und Dokumentation

Die eigentliche Dokumentationsarbeit liegt noch in der Zukunft – aktuell wird noch primär gestaltet und entwickelt. Bezüglich schon erfolgter bzw. noch geplanter allgemeiner Kommunikation siehe den Punkt Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung.

2.4 Arbeitspaket 4 – Dokumentation und Formales am Projektende

Liegt noch in der Zukunft.

3 Zusammenfassung Planaktualisierung

An der ursprünglichen Planung wird festgehalten. Eine erwartete leichte Überschreitung des geplanten Projektaufwands hat nach aktueller Einschätzung keinen Einfluss auf die (Zeit-)Planung an sich.

4 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Am Projektbeginn wurde Faircamp bei zwei Konferenzen für einen Vortrag eingereicht: Beim FOSDEM in Brüssel (Jänner 2026) sowie bei den Grazer Linuxtagen (April 2026).

Der Vortrag am FOSDEM wurde angenommen und dort am 1. Februar als finaler Programmpunkt im Music Production Devroom präsentiert (Eventseite und Videoaufzeichnung: https://fosdem.org/2026/schedule/event/JEBCV9-independent_and_sustainable_audio_publishing_with_faircamp/). Zudem wurden am FOSDEM, vor und nach dem Vortrag, zahlreiche Gespräche mit Peers, Interessierten und bereits aktiven Faircamp Benutzer:innen geführt.

Der Vortrag bei den Grazer Linuxtagen wurde leider nicht angenommen. Eine informellere Präsentation in Österreich (bzw. Umfeld) wird sich aber vorraussichtlich noch ergeben (z.b. beim AMRO Festival in Linz, bei einem der Metadays im Wiener Metalab, beim Hack ma's Castle in OÖ, oder beim LGM in Nürnberg).

Anfang März wurde Faircamp im Rahmen einer Radiosendung im Linzer Radio FRO (mit Online-Livestream) in einem Interview sowie einer Musikauswahl in der Sendung gefeatured. Im Vorfeld haben internationale Künstler:innen die Faircamp verwenden ihre Musikbeiträge eingesandt, wovon einige durch den Sendungsmacher Wolfgang Dorninger ausgewählt und in der Sendung gespielt wurden. Eine Neuauflage dieses Formats (dies war bereits die dritte Auflage) ist auch für nächstes Jahr geplant.

Und: Wie auch schon bisher erfolgt über Social Media, Newsletter und RSS Feeds ein regelmäßiger Austausch bzw. Aussendung von Projektupdates (wie natürlich auch über den netidee Blog des Projekts).

5 Eigene Projektwebsite

Zu finden unter: <https://simonrepp.com/faircamp>